

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort zur neunten Auflage	V
Vorwort zur ersten Auflage	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Hinweise zur Zitierung von Literatur	XXXV

Einleitung

I. Rechtswissenschaft und Recht	1
II. Recht und Verfahrensrecht	1
III. Das Verfahrensrecht im positiven Recht	2
IV. Die Bedeutung der Unterscheidung des Verfahrensrechts von anderen Rechtsbereichen	4
V. Das österreichische Verwaltungsverfahrenswesen	5

Erster Teil: Grundlagen

1. Kapitel: Die Entwicklung des Verwaltungsverfahrens in Österreich	7
2. Kapitel: Die Rechtsgrundlagen des Verwaltungsverfahrens	11
I. Unionsrechtliche Anforderungen an das Verwaltungsverfahren	11
II. Die kompetenzrechtlichen Grundlagen	14
III. Die einfachgesetzlichen Grundlagen	19
Exkurs: Sonstige Verfahrensregelungen	20
IV. Durchführungsverordnungen zu den Verwaltungsverfahrensgesetzen	21
A. Zum AVG	21
B. Zum VStG	21
C. Zum VVG	22
Exkurs: Sonstige Verordnungen	22
3. Kapitel: Literatur und Judikatur zu den Verwaltungsverfahrensgesetzen	22
1. Kommentare und kommentierte Gesetzesausgaben	22
2. Systematische Darstellungen	23
3. Entscheidungssammlungen	23
4. Zeitschriften	23
5. Automationsunterstützte Datenabfrage	23
4. Kapitel: Der Anwendungsbereich der Verwaltungsverfahrensgesetze ..	24
I. Allgemeines	24
II. Die zur Anwendung der Verwaltungsverfahrensgesetze berufenen Behörden	27
A. Der unmittelbare Anwendungsbereich der Verwaltungsverfahrensgesetze	27
B. Der mittelbare Anwendungsbereich der Verwaltungsverfahrensgesetze ..	29
III. Die vom Anwendungsbereich der Verwaltungsverfahrensgesetze ausgenommenen Angelegenheiten	29

Zweiter Teil: Das allgemeine Verwaltungsverfahren

1. Kapitel: Die Zuständigkeit der Behörden	33
I. Allgemeines	33
II. Arten der Zuständigkeit	38
A. Die sachliche Zuständigkeit	38
B. Die örtliche Zuständigkeit	39
C. Die funktionelle Zuständigkeit	41
III. Die Zuständigkeitskonkurrenz	42
IV. Der Zuständigkeitskonflikt	44
2. Kapitel: Die interne Willensbildung	46
I. Allgemeines	46
II. Die Befangenheit von Verwaltungsorganen	48
3. Kapitel: Parteien und Beteiligte	52
I. Allgemeines	52
II. Kriterien der Parteistellung	53
III. Die Beteiligten eines Verwaltungsverfahrens	60
IV. Die prozessuale Rechts- und Handlungsfähigkeit	61
4. Kapitel: Die Vertretung	64
I. Allgemeines	65
II. Der gewillkürte Prozessbevollmächtigte	66
III. Bestellung von Obsorgeberechtigten, Sachwaltern und Kuratoren	70
5. Kapitel: Verkehr zwischen den Behörden und Beteiligten	71
I. Anbringen der Beteiligten	71
A. Allgemeines	72
B. Der Gegenstand eines Anbringens	73
C. Form und Zeit für Anbringen	74
D. Identifikation des Einschreiters und Nachweis der Echtheit, insb bei elektronischen Anbringen	77
1. Zweifel an Identität und Echtheit (§ 13 Abs 4 AVG)	77
2. Spezielle Anforderungen an Identifikation und Authentifizierung im elektronischen Verkehr	79
E. Mängel schriftlicher Anbringen	81
F. Änderung des verfahrenseinleitenden Antrags	83
G. Rechtsbelehrung	84
II. Die Niederschrift	85
A. Allgemeines	85
B. Form und Inhalt von Niederschriften	85
C. Rechtswirkungen der Niederschrift	87
III. Der Aktenvermerk	88
IV. Die Akteneinsicht	89
A. Allgemeines	89
B. Der Kreis der Berechtigten	91
C. Sachliche Einschränkungen des Rechts auf Akteneinsicht	92
V. Sonderbestimmungen für Blinde und hochgradig sehbehinderte Beteiligte	93
VI. Die Ladung	93
A. Allgemeines	93
B. Die Form der Ladung	95

C. Der Inhalt der Ladung	96
D. Rechtswirkungen der Ladung	96
VII. Die Erledigung	99
A. Allgemeines	99
1. Grundlagen	99
2. Genehmigungsberechtigung	100
B. Die schriftliche Ausfertigung von Erledigungen und ihre Form	101
1. Allgemeines	101
2. Bezeichnung der Behörde, Datum und Name	102
3. Spezielle Fragen zum „Genehmigenden“ gem § 18 Abs 4 AVG	103
4. Die Fertigung	103
a) Allgemeines	103
b) Unterschrift	104
c) Elektronische Fertigung	104
d) Fertigung durch Beglaubigung	105
C. Die Fehlerhaftigkeit von Erledigungen	105
6. Kapitel: Die Zustellung	105
I. Allgemeines	106
II. Der Anwendungsbereich des ZustG	108
A. Allgemeines: Aufbau des ZustG; physische und elektronische Zustellung	108
B. Zustellung ausländischer Dokumente im Inland	109
C. Zustellung österreichischer Dokumente im Ausland bzw an völkerrechtlich privilegierte Personen	110
III. Die Organe der Zustellung	111
IV. Empfänger und Zustellungsbevollmächtigte	112
V. Mängel der Zustellung und deren Heilung	116
VI. Zustelladresse	117
A. Allgemeines	117
B. Die Abgabestellen bei der physischen Zustellung	117
C. Die Änderung der Abgabestelle während des Verfahrens	120
D. Elektronische Zustelladresse	121
VII. Zeit der Zustellung	123
VIII. Die physische Zustellung	123
A. Durchführung der physischen Zustellung	123
B. Formen der physischen Zustellung	124
1. Vorbemerkung	124
2. Zustellung ohne Zustellnachweis	125
3. Zustellung mit Zustellnachweis	126
a) Normale Zustellung; Ersatzzustellung	126
b) Zustellung zu eigenen Händen	129
c) Annahmeverweigerung	130
d) Zustellung durch Hinterlegung gem § 17 ZustG	131
4. Zustellung durch Hinterlegung ohne Zustellversuch (§ 23 ZustG)	135
5. Zustellung durch unmittelbare Ausfolgung	136
6. Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung	136
IX. Elektronische Zustellung	137
A. Allgemeines	137
B. Formen der elektronischen Zustellung	137
1. Zustellung durch einen elektronischen Zustelldienst	137
a) Die elektronischen Zustelldienste	137

b) An- und Abmeldung bei einem elektronischen Zustelldienst; Datenänderung	139
c) Elektronische Zustellung durch einen Zustelldienst mit Zustellnachweis	141
d) Elektronische Zustellung durch einen Zustelldienst ohne Zustellnachweis	144
2. Zustellung durch die Behörde an einer elektronischen Adresse oder über ihr elektronisches Kommunikationssystem	145
3. Unmittelbare elektronische Ausfolgung	146
7. Kapitel: Fristen	147
I. Allgemeines	147
II. Die Berechnung der Fristen	149
A. Allgemeines	149
B. Beginn des Fristenlaufs	149
C. Ende des Fristenlaufs	150
III. Die Wahrung einer prozessualen Frist	151
8. Kapitel: Die Disziplarmittel im Verwaltungsverfahren	152
I. Allgemeines	153
II. Die Sitzungspolizei	153
III. Die Mutwillensstrafe	157
9. Kapitel: Das Verfahren erster Instanz	159
I. Allgemeines	159
II. Die Einleitung des Verfahrens	159
III. Zweck und Gang des Ermittlungsverfahrens	162
A. Der Zweck des Ermittlungsverfahrens	163
1. Allgemeines	163
2. Grundsatz der materiellen Wahrheit	163
3. Grundsatz des Parteiengehörs	164
B. Der Gang des Ermittlungsverfahrens	166
1. Allgemeines	166
2. Die mündliche Verhandlung	169
a) Allgemeines	169
b) Ort der mündlichen Verhandlung	171
c) Anberaumung der mündlichen Verhandlung	171
d) Die Präklusionswirkung der mündlichen Verhandlung	174
e) Folgen der Säumnis des Antragstellers	179
f) Durchführung einer mündlichen Verhandlung	179
g) Protokoll über die mündliche Verhandlung	181
3. Sonderbestimmungen für Großverfahren	182
a) Allgemeines	182
b) Begriff des Großverfahrens	182
c) Die Kundmachung durch Edikt und ihre verfahrensrechtlichen Konsequenzen	183
d) Die Durchführung einer öffentlichen Erörterung	185
e) Die Anberaumung einer mündlichen Verhandlung	186
f) Zustellung durch Edikt	187
4. Die Aussetzung (Unterbrechung) des Ermittlungsverfahrens	187
a) Die Aussetzung (Unterbrechung) wegen Vorfragen	187

b) Die Quasi-Unterbrechung wegen Einholung von Vorabentscheidungen	192
5. Exkurs: Massenverfahrensregelung im VwGG	194
6. Schluss des Ermittlungsverfahrens	196
7. Der Entfall des Ermittlungsverfahrens	196
IV. Das Beweisverfahren	197
A. Allgemeines	198
1. Der Grundsatz der Officialmaxime	200
2. Der Grundsatz der materiellen Wahrheit	203
3. Der Grundsatz der freien Beweiswürdigung	204
4. Der Grundsatz der Unbeschränktheit der Beweismittel	207
5. Mittelbarkeit des Verfahrens	208
6. Recht auf Gehör	210
B. Die Beweismittel	211
1. Der Urkundenbeweis	211
a) Begriffe	211
b) Öffentliche Urkunden	212
aa) Begriff	212
bb) Echtheit	213
cc) Beweiskraft	214
c) Privaturkunden	215
2. Der Zeugenbeweis	215
3. Die Beteiligtenvernehmung	219
4. Der Sachverständigenbeweis	220
5. Der Augenschein	226
10. Kapitel: Die Erledigung des Verfahrens – Der Bescheid	228
I. Arten der Erledigung	229
II. Der Begriff des Bescheids	231
A. Der Bescheid als Begriff der Gesamtrechtsordnung	231
B. Die Rechtsform „Bescheid“	235
C. Bescheid und unmittelbarer Befehls- und Zwangsakt	236
D. Bescheid und Verfahrensanordnung	237
III. Der Inhalt des Bescheids	239
A. Allgemeines	239
B. Materiellrechtliche und verfahrensrechtliche Bescheide	240
C. Leistungsbescheide, Rechtsgestaltungsbescheide, Feststellungsbescheide ..	241
1. Einteilungsunterschiede	241
2. Leistungsbescheide	241
3. Rechtsgestaltungsbescheide	242
4. Feststellungsbescheide	243
IV. Merkmale des Bescheids	244
A. Ausdrückliche Bezeichnung als „Bescheid“	244
B. Bezeichnung der Behörde	245
C. Datum	246
D. Adressat	246
E. Spruch	247
F. Begründung	252
G. Rechtsmittelbelehrung	255
H. Unterschrift, Nachweis der Identität, Fertigung	257

V. Die Erlassung von Bescheiden	257
VI. Die Fehlerhaftigkeit von Bescheiden	263
Exkurs: Die Berichtigung von Bescheiden	267
VII. Rechtswirkungen des Bescheids	269
A. „Gegebenheit“ des Bescheids als Voraussetzung des Eintritts von Rechts- wirkungen	269
B. Die Unanfechtbarkeit des Bescheids („formelle Rechtskraft“)	271
1. Begriff	271
2. Normierung der Unanfechtbarkeit im AVG	271
3. Beginn und Ende der Unanfechtbarkeit	271
4. Subjektivität und Partialität der Unanfechtbarkeit	272
C. Die Unwiderrufbarkeit des Bescheids	272
1. Begriff der Unwiderrufbarkeit	272
2. Normierung der Unwiderrufbarkeit im AVG; ihr Beginn und Ende ..	273
D. Die Unwiederholbarkeit des Bescheids	273
1. Begriff der Unwiederholbarkeit	273
2. Normierung der Unwiederholbarkeit im AVG; ihr Beginn und Ende ..	274
E. Die Verbindlichkeit des Bescheids	275
1. Begriff der Verbindlichkeit	275
2. Normierung der Verbindlichkeit; ihr Beginn und Ende	275
F. Die Vollstreckbarkeit des Bescheids	276
1. Begriff der Vollstreckbarkeit	276
2. Normierung der Vollstreckbarkeit im AVG; ihr Beginn und Ende	277
G. Die Tatbestandswirkung des Bescheids	277
1. Begriff der Tatbestandswirkung	277
2. Normierung der Tatbestandswirkung	278
3. Die so genannte „Gestaltungswirkung“	278
H. Grenzen der Bescheidwirkungen	280
1. Objektive Grenzen	280
2. Subjektive Grenzen	282
11. Kapitel: Der Rechtsschutz	285
I. Allgemeines	285
II. Die Berufung	288
A. Der Bescheid als Anfechtungsgegenstand der Berufung	289
B. Der Instanzenzug (Zulässigkeit der Berufung) und die Berufungsbehörde	290
1. Der Instanzenzug im Allgemeinen	291
2. Der Instanzenzug in den „besonders geregelten Fällen“ (§ 63 Abs 1 AVG)	295
3. Der Instanzenzug bei verfahrensrechtlichen Bescheiden im Allge- meinen	296
4. Die Berufungsbehörde	296
C. Die Einbringung der Berufung	297
1. Der Berufungswerber	297
2. Die Berufungsfrist	299
3. Die Einbringungsbehörde	300
4. Inhalt und Form der Berufung	302
5. Der Berufungsverzicht (die Berufungsrücknahme)	306
6. Die Wirkung der Berufung auf den angefochtenen Bescheid	307

D. Das Berufungsverfahren, die Berufungsvorentscheidung und die Berufungsentscheidung	311
1. Die Mitteilung der Berufung	312
2. Die Berufungsvorentscheidung	313
3. Die Zurückweisung der Berufung	317
4. Die Sachentscheidung der Berufungsbehörde	319
5. Die Behebung des angefochtenen Bescheids und die Zurückverweisung der Angelegenheit	324
6. Ersatzlose Behebung des angefochtenen Bescheids	327
7. Die Form der Berufungsentscheidung	328
III. Das Berufungsverfahren der unabhängigen Verwaltungssenate in den Ländern	328
A. Allgemeines	330
B. Zuständigkeit	331
C. Willensbildung	332
D. Parteistellung	333
E. Das Ermittlungsverfahren	334
1. Die öffentliche mündliche Verhandlung	334
2. Das Beweisverfahren	337
3. Die Anfechtung genereller Normen beim VfGH	338
4. Die Anrufung des EuGH	338
F. Die Entscheidungsbefugnis des UVS	339
G. Die Erlassung des Bescheids	341
H. Verfahren in verfahrensrechtlichen Angelegenheiten	342
I. Verfahren in Devolutionsangelegenheiten	342
Exkurs: Das Verfahren der UVS über Beschwerden wegen Ausübung unmittelbarer verwaltungsbehördlicher Befehls- und Zwangsgewalt	343
1. Örtliche Zuständigkeit und Willensbildung	344
2. Beschwerdelegitimation und Parteistellung	344
3. Die Beschwerde	345
4. Der Gang des Verfahrens	346
5. Entscheidungsbefugnis des UVS über Maßnahmebeschwerden und Erlassung des Bescheids	347
6. Außerordentliche Rechtsmittel und Rechtsbehelfe, amtswegige Aufhebung von Bescheiden	347
7. Kosten	348
Exkurs: Das Verfahren vor dem Asylgerichtshof	349
A. Allgemeines	349
B. Zuständigkeit	350
C. Organe und Willensbildung	351
D. Parteistellung	352
E. Ermittlungsverfahren	352
1. Die öffentliche mündliche Verhandlung	352
2. Das Beweisverfahren	352
3. Die Anfechtung genereller Normen beim VfGH	353
4. Die Anrufung des EuGH	353
F. Die Entscheidungsbefugnis des AsylGH	353
G. Die Erlassung des Urteils	353
H. Verfahren in verfahrensrechtlichen Angelegenheiten	354
Exkurs: Die Vorstellung im Gemeinderecht	354

A. Der Anfechtungsgegenstand der Vorstellung	355
B. Die Zulässigkeit der Vorstellung und die Vorstellungsbehörde	355
1. Zulässigkeit	355
2. Die Vorstellungsbehörde	356
C. Einbringung der Vorstellung	356
1. Der Vorstellungswerber	356
2. Die Vorstellungsfrist	357
3. Die Einbringungsbehörden	357
4. Inhalt und Form der Vorstellung	358
5. Vorstellungsverzicht	358
6. Die Wirkung der Vorstellung auf den angefochtenen Bescheid	358
D. Das Vorstellungsverfahren und die Entscheidung über die Vorstellung ..	359
1. Allgemeines	359
2. Die Zurückweisung der Vorstellung	359
3. Die Sachentscheidung der Vorstellungsbehörde	360
4. Die Form der Vorstellungsentscheidung	362
5. Rechtswirkung der Vorstellungsentscheidung	362
IV. Die Vorstellung	363
A. Allgemeines	363
B. Das Mandat als Anfechtungsgegenstand der Vorstellung	363
C. Die Zulässigkeit der Vorstellung und die zur Entscheidung berufene Behörde	364
D. Die Einbringung der Vorstellung	365
E. Das Verfahren und die Entscheidung über die Vorstellung	367
V. Die Wiederaufnahme des Verfahrens	368
A. Allgemeines	369
B. Voraussetzung der Wiederaufnahme	369
C. Die Wiederaufnahmegründe	371
1. Der Wiederaufnahmegrund der strafbaren Handlung oder Bescheid- erschleichung	372
2. Der Wiederaufnahmegrund der Neuerungen	374
3. Der Wiederaufnahmegrund der abweichenden Vorfragenentscheidung	377
D. Die Wiederaufnahme auf Antrag	379
1. Das Antragsrecht	379
2. Die Antragsfrist	380
3. Einbringungsbehörde; Form und Inhalt des Antrags; Wirkung des Antrags	381
4. Die Entscheidung über den Wiederaufnahmeantrag	382
E. Die Wiederaufnahme von Amts wegen	385
F. Die Wirkung der Wiederaufnahme	386
G. Die Entscheidung im wieder aufgenommenen Verfahren	387
VI. Die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	388
A. Allgemeines	388
B. Die Wiedereinsetzungsfälle	389
C. Die Wiedereinsetzungsgründe	391
D. Wiedereinsetzungsantrag; Wiedereinsetzungsverfahren und Entschei- dung über den Wiedereinsetzungsantrag	395
1. Der Wiedereinsetzungsantrag	395
2. Die zuständige Behörde	397
3. Die Wirkung des Wiedereinsetzungsantrags	398

4. Die Entscheidung über den Wiedereinsetzungsantrag	399
5. Die Wirkung der Wiedereinsetzung	401
VII. Die Entscheidungspflicht und der Rechtsschutz gegen Säumnis von Behörden	401
A. Allgemeines	401
B. Die Entscheidungspflicht	402
C. Der Devolutionsantrag	408
D. Die Wirkung des Devolutionsantrags und das weitere Verfahren	411
VIII. Abänderung und Behebung rechtskräftiger Bescheide von Amts wegen	414
A. Allgemeines	415
B. Der rechtskräftige Bescheid als Gegenstand der Abänderung oder Behebung	417
C. Fälle der Abänderung und Behebung	418
1. Abänderung und Behebung bloß belastender Bescheide	419
2. Abänderung und Behebung von Bescheiden in Wahrung des öffentlichen Wohles	421
3. Nichtigerklärung von Bescheiden	422
D. Befugnisse zur Zurücknahme oder Einschränkung einer Berechtigung ...	426
E. Durchbrechung der Rechtskraft aus Gründen des Unionsrechts	427
Zwölftes Kapitel: Die Verfahrenskosten	431
I. Allgemeines	431
II. Kosten der Beteiligten	432
III. Kosten der Behörde (des Rechtsträgers)	433
A. Allgemeines	433
B. Barauslagen	434
C. Kommissionsgebühren	437
D. Verwaltungsabgaben	437
E. Stempel- und Rechtsgebühren	440
F. Besondere Fälle des Kostenersatzes	441

Dritter Teil: Das Verwaltungsstrafgesetz

1. Kapitel: Allgemeines	443
I. Begriff des Verwaltungsstrafrechts und des Verwaltungsstrafverfahrens	443
II. Entwicklung des Verwaltungsstrafrechts und des Verwaltungsstrafverfahrens	444
III. Verfassungsrechtliche Grenzen des Verwaltungsstrafrechts und des Verwaltungsstrafverfahrens	445
IV. Die Kompetenzrechtslage auf dem Gebiet des Verwaltungsstrafrechts und des Verwaltungsstrafverfahrens	449
V. Bereiche des Verwaltungsstrafrechts	450
VI. Die Quellen des Verwaltungsstrafrechts	451
VII. Zeitlicher, räumlicher und personeller Geltungsbereich des Verwaltungsstrafrechts	451
A. Allgemeines	452
B. Der zeitliche Geltungsbereich	452
C. Der räumliche Geltungsbereich	454
D. Der persönliche Geltungsbereich	455
2. Kapitel: Die Verwaltungsübertretung	455
I. Der Begriff der Verwaltungsübertretung	455
II. Das Tatbild	457

III. Die Schuld	459
A. Begriff der „Schuld“	460
B. „Keine Verwaltungsstrafe ohne Verschulden“	460
C. Zurechnungsfähigkeit	461
D. Schuldformen (Vorsatz und Fahrlässigkeit)	462
1. Vorsatz	462
2. Fahrlässigkeit	463
3. Vermutetes Verschulden	464
E. Schuldausschließungsgründe	465
1. Unzurechnungsfähigkeit	465
2. Irrtum	466
3. Notstand	467
IV. Die Rechtswidrigkeit	469
1. Notwehr	469
2. Ausübung einer Amtspflicht	470
3. Einwilligung des Verletzten	470
3. Kapitel: Die Erscheinungsformen der Verwaltungsübertretung	470
I. Die Haupttat und weitere Erscheinungsformen der Verwaltungsübertretung	470
II. Der Versuch	471
III. Die Anstiftung	473
IV. Die Beihilfe	474
4. Kapitel: Die besondere verwaltungsstrafrechtliche Verantwortlichkeit von Organwaltern juristischer Personen	475
I. Die allgemeine verwaltungsstrafrechtliche Verantwortlichkeit	475
II. Die verwaltungsstrafrechtliche Verantwortlichkeit eines verantwortlichen Beauftragten	478
III. Die Haftung der juristischen Person für Geldstrafen	482
5. Kapitel: Strafen	483
I. Allgemeines	484
II. Freiheitsstrafen	484
III. Geldstrafen	485
IV. Verfall	487
Exkurs: Die Geld- und Freiheitsstrafe in den Verwaltungsvorschriften	489
V. Strafbemessung	490
A. Die Strafbemessung im Allgemeinen	490
B. Die Strafbemessung bei Strafverfügungen, Anonymverfügungen und Organstrafmandaten	490
C. Die Strafbemessung im ordentlichen Verfahren	491
D. Die Anrechnung der Vorhaft	495
E. Die außerordentliche Milderung der Strafe	496
F. Das Absehen von der Strafe	496
G. Die Strafbemessung beim Zusammentreffen strafbarer Handlungen (Delikt konkurrenz)	499
6. Kapitel: Das Verwaltungsstrafverfahren	502
I. Allgemeines	502
II. Die Zuständigkeit	504
A. Allgemeines	504
B. Die sachliche Zuständigkeit	505

C. Die örtliche Zuständigkeit	506
1. Allgemeines	506
2. Die Zuständigkeitskonkurrenz	508
3. Die Zuständigkeit kraft Konnexität	508
4. Die Übertragung der Durchführung des Strafverfahrens	509
III. Die Parteien des Verwaltungsstrafverfahrens	510
IV. Die Sicherung des Strafverfahrens und des Strafvollzugs	511
A. Die Festnahme	511
B. Die Sicherheitsleistung	513
C. Vorläufige Sicherheitsleistung	515
D. Die Beschlagnahme von Verfallsgegenständen	516
V. Das Verwaltungsstrafverfahren erster Instanz	518
A. Die Einleitung des Strafverfahrens	518
1. Allgemeines	518
2. Das Verfahren bei Zusammentreffen strafbarer Handlungen	522
Exkurs: Die Verjährung	525
1. Die einzelnen Arten der Verjährung und die Dauer der Verjährungs- fristen	526
a) Die Verfolgungsverjährung	526
b) Die Strafbarkeitsverjährung	526
c) Die Vollstreckungsverjährung	527
2. Beginn und Lauf der Verjährungsfristen	527
B. Das ordentliche Verwaltungsstrafverfahren erster Instanz (Ermittlungs- verfahren)	529
1. Allgemeines	529
2. Die Vernehmung des Beschuldigten und die Durchführung der münd- lichen Verhandlung	529
C. Die abgekürzten Verfahren	532
1. Allgemeines	532
2. Die Strafverfügung (das „Mandatsverfahren“)	533
3. Die Anonymverfügung	535
4. Die Organstrafverfügung	537
D. Das Verfahren in Privatanklagesachen	541
E. Die Privatbeteiligung im Verwaltungsstrafverfahren	542
VI. Die Erledigung des Verwaltungsstrafverfahrens – Das Straferkenntnis	544
A. Allgemeines	544
B. Die Einstellung des Verwaltungsstrafverfahrens	545
C. Das Straferkenntnis	547
VII. Der Rechtsschutz im Verwaltungsstrafverfahren	549
A. Allgemeines	549
B. Die Berufung gegen Straferkenntnisse	550
1. Zuständigkeit und Besetzung	550
2. Berufungslegitimation und Parteistellung	552
3. Verfahrenshilfeverteidiger	554
4. Berufungsvorentscheidung	556
5. Die mündliche Verhandlung	557
6. Das Beweisverfahren	561
7. Entscheidungsbefugnis	564
8. Säumnisschutz	566
9. Form und Inhalt des Berufungsbescheids	569

C. Der Einspruch gegen Strafverfügungen	569
D. Die Wiederaufnahme des Verfahrens	571
E. Nichtigerklärung, Aufhebung und Abänderung rechtskräftiger Bescheide von Amts wegen	572
VIII. Die Vollstreckung von Strafbescheiden	573
A. Allgemeines	573
B. Die Vollstreckung von Freiheitsstrafen	574
1. Einleitung des Vollzugs von Freiheitsstrafen	574
2. Durchführung des Strafvollzugs von Freiheitsstrafen in verwaltungsbehördlichen Hafträumen	575
3. Durchführung des Strafvollzugs von Freiheitsstrafen in gerichtlichen Gefangenenhäusern oder Strafvollzugsanstalten (Justizanstalten)	576
4. Durchführung des Strafvollzugs von Freiheitsstrafen an Jugendlichen .	577
5. Die Unzulässigkeit und die Aussetzung des Vollzugs von Freiheitsstrafen	577
6. Aufschub und Unterbrechung des Strafvollzugs	578
7. Kosten des Vollzugs von Freiheitsstrafen	579
C. Die Vollstreckung von Geldstrafen	579
1. Die Vollstreckung nach dem VVG	579
2. Der Vollzug der Ersatzfreiheitsstrafe	580
3. Der Aufschub der Bezahlung; die Genehmigung von Teilzahlungen ..	581
IX. Sonderbestimmungen für Jugendliche	581
X. Die Kosten des Strafverfahrens und des Strafvollzugs	583
A. Allgemeines	583
B. Die Kosten des Strafverfahrens	584
1. Die Kosten der Behörde (des Rechtsträgers)	584
a) Beitrag zu den Kosten des Strafverfahrens	584
b) Barauslagen	586
c) Kommissionsgebühren	587
2. Die Kosten der Beteiligten	587
XI. Die Vollstreckung von Geldstrafen und Geldbußen im Rahmen der Europäischen Union (EU-Verwaltungsstrafvollstreckungsgesetz; EU-VStVG)	588
A. Geltungsbereich	588
B. Vollstreckung von Entscheidungen anderer Mitgliedstaaten in Österreich	589
C. Vollstreckung von österreichischen Entscheidungen in einem anderen Mitgliedstaat	591
D. Verhältnis des EU-VStVG zu Vollstreckungsabkommen	593
E. EU-VStVG und vorläufige Sicherheit	593

Vierter Teil: Das Verwaltungsvollstreckungsgesetz

I. Allgemeines	595
II. Die Organe der Vollstreckung – Die sachliche Zuständigkeit der Verwaltungsvollstreckungsbehörden	598
A. Allgemeines	598
B. Die Zuständigkeit der Bezirksverwaltungsbehörden	599
C. Die Zuständigkeit der Bundespolizeidirektionen	600
D. Die Zuständigkeit der Gemeindebehörden	600
E. Die Zuständigkeit der Gerichte zur Vollstreckung von Bescheiden	601
F. Hilfsorgane der Vollstreckung	602

III. Das Vollstreckungsverfahren	602
A. Allgemeines	602
B. Das Vollstreckungsverfahren erster Instanz	603
C. Das Berufungsverfahren	608
D. Sonstiges Rechtsschutzverfahren	611
IV. Die Vollstreckungsmittel	612
A. Allgemeines	612
B. Die Eintreibung von Geldleistungen	613
1. Allgemeines	613
2. Die Eintreibung von Geldleistungen durch Gerichte	615
3. Die Eintreibung von Geldleistungen im Verwaltungsweg	617
C. Die Erzwingung vertretbarer Leistungen	618
D. Die Erzwingung von Duldungen, Unterlassungen und unvertretbaren Handlungen	622
E. Die Anwendung unmittelbaren Zwangs	625
Exkurs: Einstweilige Verfügungen	626
V. Die Kosten der Vollstreckung	627
Sachregister	629